



Am Mittwoch, den 02.06.2004 durfte sich unsere Gemeinde wieder einmal besonders freuen: Nicht nur, dass unser Bezirksältester Karlisch den Gottesdienst hielt, sondern dass an diesem Tag auch ein lieber Gast der Gemeinde, Klaus Wagner, vor den Altar trat und in die Gemeinde aufgenommen wurde.

Schon das Wort zu diesem Gottesdienst aus 2. Korinther 5, 17

"Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden"

konnte für diesen Anlass passender nicht sein.

Nachdem der gemischte Chor das Lied „Ich lege meine Hände“ Strophe 3 („Auf dich nur will ich schauen, mein Leitstern bist nur du [...] Führ Herr mich bis ans Ende dem ew'gen Ziele zu“) vorgetragen hatte, begrüßte unser Bezirksältester Karlisch Klaus Wagner aufs Herzlichste am Altar Gottes. Ihm persönlich als auch der ganzen Gemeinde wäre es eine große Freude, dass unser Gast den Wunsch geäußert habe, in die Gemeinschaft mit aufgenommen zu werden. Das dies nicht nur aus eigenem Interesse sondern aus der ziehenden Liebe Gottes geschehe wäre, wurde von unserem Bezirksältesten besonders betont.

Klaus Wagner hatte die Neuapostolische Kirche durch „seine Britta“ kennengelernt und kritisch geprüft. In den Herzen der Geschwister ist er bereits schon lange „aufgenommen“ - sorgte er doch bei den letzten Gemeindeaktivitäten für das leibliche Wohl der Geschwister als „Grillmeister“ und auch als Nikolaus ist er dem einen oder anderen wohlbekannt.

Eingehend auf das vorgetragene Chorlied fügte der Älteste hinzu, dass unser himmlischer Vater sehr große Hände habe, in die wir - als seine Kinder- die unsrigen ohne Sorge und voller Vertrauen in jeder Situation hineinlegen könnten. Nach einem kurzen Gebet durch den Bezirksältesten wurde von Priester Pläster im Namen der Gemeinde noch ein großer, bunter Blumenstrauß übergeben, verbunden mit den herzlichsten Wünschen und Gottes Segen für die Zukunft.

2. Juni 2004

Text: sta

